

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 95 (1944)
Heft: 10

Artikel: Zum 60. Geburtstag von Prof. Dr. Knuchel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-767545>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen

Organ des Schweizerischen Forstvereins

95. Jahrgang

Oktober 1944

Nummer 10



Zum 60. Geburtstag von Prof. Dr. Knuchel

Am 15. Oktober dieses Jahres hat unser Redaktor Prof. Dr. Knuchel sein sechzigstes Lebensjahr erfüllt. Dieser Tag mag unserm Jubilar Anlaß gegeben haben, beim sechzigsten Meilenstein zu verweilen, um im Schein der Herbstsonne den Weg rückwärts zu schauen und der Aussicht auf der gewonnenen Höhe sich zu freuen. Ein guter Teil der Lebensaufgabe ist erfüllt, und manches in der Stille Gewordene wird in den kommenden Jahren des Lebensherbstes noch zu voller Reife heranwachsen.

Prof. Dr. Knuchel trat im Jahre 1908 ins forstliche Leben, nachdem er im Jahre 1907 das eidgenössische Wahlfähigkeitszeugnis für eine höhere Forstbeamtung erworben hat. Seine wissenschaftliche Veranlagung führte ihn zunächst in den Dienst der Eidgenössischen forstlichen Versuchsanstalt. Mit einer Arbeit « Spektrophotometrische Untersuchungen im Wald, 1914 » holte er sich den Doktorhut. Während den Jahren 1917 bis 1922 finden wir ihn als praktischen Forstmann im Kanton Schaffhausen, wo er als Kreisforstmeister den Forstkreis Klettgau verwaltete. Sein Weg führte ihn im Jahre 1922 zurück an die ETH, wo er die Professur für Forsteinrichtung und Forstbenutzung übernahm, als Nachfolger des verstorbenen Prof. Pulver. Eine stattliche Zahl der jetzt im Amte stehenden Oberförster ist durch seine Schule gegangen. Wenn die Kontrollmethode schon vorher wissenschaftlich begründet und in der Praxis in

einigen Kantonen zur Anwendung kam, so ist es das Verdienst Knuchels, die Zusammenhänge eines naturgemäßen Waldbaues und der Forsteinrichtung erkannt und gelehrt zu haben. Dank seiner Lehrtätigkeit ist heute die Kontrollmethode als Forsteinrichtungsmethode forstliches Allgemeingut geworden und darf füglich als schweizerische Forsteinrichtung gelten.

Durch wertvolle Publikationen hat er seinem Grundsatz nachgelebt, daß der Lehrer einer Hochschule nicht nur Dozent, sondern auch Forscher sein soll. So erinnern wir an seine Schriften: « Holzfehler » und « Untersuchungen über den Einfluß der Fällungszeit auf die Eigenschaften des Fichten- und Tannenholzes » u. a.

Dem Schweizerischen Forstverein hat Prof. Dr. Knuchel vor allem als Redaktor der « Zeitschrift » seine wertvollen Dienste zur Verfügung gestellt. Es lag ihm daran, unsere Zeitschrift zusammen mit dem Verlag zu einem in forstlichen Kreisen angesehenen Organ auszubauen. Es ist ihm dies in reichem Maße gelungen, und der SFV dankt ihm dafür. Mit der Nummer 9 vom September 1922 hat er den Redaktorenstift übernommen und ihn bis heute geführt. Leider veranlaßte ihn seine Arbeitsüberlastung, dem ständigen Komitee auf Ende dieses Jahres sein Amt zurückzugeben.

Wir wünschen dem Jubilar, daß sich seine Pläne, die er noch für die Forstschule und die Forstwissenschaft im allgemeinen vorhat, erfüllen mögen.

*Schweizerischer Forstverein,
das ständige Komitee.*

Chur, im Oktober 1944.

